

## Millimetergenaue Bearbeitung im Maxi-Bereich

Mit handelsüblichen Stahlprofilen IPE 600 sollte einer Kranbrücke von 20 Metern Länge und einer Breite von 2,80 Meter bei einem Stückgewicht von 6,5 Tonnen gebaut werden. Die Besonderheit: Die Brücke musste eine Genauigkeit von +/- 1 Millimeter über die gesamte Länge aufweisen.

Das mag auch manchem Eingeweihten ein Stirnrunzeln verursachen. Nicht so bei Stahlbau Küppers. „So genau wird bei uns durch angewandte Lasertechnik gearbeitet,“ so Firmenchef Horst Küppers. Er erklärt gerne weitere Einzelheiten zu dem stattlichen Projekt: „Die Endplatten sind auf dem Fräszentrum in unserem Haus mechanisch bearbeitet worden. Des Weiteren wurden Aufsatzplatten zur späteren Anbringung von Motoren aufgeschweißt. Auch hierbei musste im Zehntel-Millimeter-Bereich höchste Präzision angewandt werden, da es auf genaueste Abmessungen ankam.“



Beim Bau der Kranbrücken wurde mit einer Genauigkeit von +/- 1 Millimeter gearbeitet – Lasertechnik macht's möglich. | Foto: Küppers

Der ersten Kranbrücke folgten weitere acht, sodass nacheinander neun Brücken in Heinsberg - Straeten hergestellt wurden. Hinzu kamen weitere Komponenten, wobei über 100 Tonnen Stahl verarbeitet wurden. Insgesamt dauerte die Produktionszeit dreieinhalb Wochen.

Ein weiterer spektakulärer „Akt“ war kürzlich der Abtransport durch ein Spezialunternehmen. Er wurde nachts vorgenommen, um den Straßenverkehr nicht zu beeinträchtigen. Horst Küppers: „Inzwischen sind unsere Brücken an ihrem Bestimmungsort angekommen und eingebaut. Besonders schön für unsere Mitarbeiter sind die positiven Resonanzen, die uns natürlich mit Stolz erfüllen.“ ■